

# Bilingualer Unterricht am SG

Fachunterricht in Erdkunde und Geschichte

Stufen 7 bis 10

- Förderung fremdsprachlicher Kompetenz
- Förderung des europäischen Gedanken
- großes Interesse bei Schülern und Eltern
- Begabtenförderung
- Status des SG als Europaschule

## **Warum bilinguales Lernen?**

Umfassende Kenntnis der englischen Sprache ist heutzutage in nahezu allen Lebensbereichen, insbesondere aber in Ausbildung und Beruf nützlich. Sie ist in der globalisierten Welt unerlässliches Kommunikationsmittel im Alltag mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen. In Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik kommt der englischen Sprache eine entscheidende Bedeutung zu. Im bilingualen Unterricht wird die Sprache quasi ‚nebenbei‘ geübt, in echten Sprechsituationen und fachlichen Kontexten.

## **Was heißt bilingualer Unterricht?**

Das Städtische Gymnasium bietet bilingualen Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 an. In den bilingualen Klassen werden phasenweise Module des Fachunterrichtes zweisprachig englisch und deutsch, durchgeführt. Diese Klasse durchläuft dann bis Stufe 10 das bilinguale Angebot (in erster Linie in den Fächern Erdkunde und Geschichte, ggf. kommen auch weitere bilinguale Fächer hinzu, z.B. Biologie, Kunst, Politik).

Bilingualer Unterricht kann später auch in der Oberstufe gewählt werden. Interessierte Schüler haben die Möglichkeit, in Erdkunde oder Geschichte bilingual die Abiturprüfung im 4. Fach abzulegen. Dies wird mit dem Abiturzeugnis dokumentiert. Eine Teilnahme am bilingualen Unterricht in Klassen 7-10 ist dazu keine Voraussetzung,. Im bilingualen Unterricht sollen besondere sprachliche Begabungen von Schülern gefördert werden.

# Praktische Umsetzung

- Wahl am Ende der Stufe 6
- genügend großes Interesse ist Voraussetzung
- es wird eine bilinguale Klasse 7 gebildet (weil es 1. nicht genügend Personal gibt, um eine durchgehende unterrichtliche Versorgung zu garantieren und 2. meist auch die Zahl der Interessenten für eine 2. Klasse nicht groß genug ist.)
- bilingualer Unterricht in Erdkunde und Geschichte
- ab Klasse 8 ist bilingualer Unterricht auch in anderen Fächern möglich
- in Stufe 11 ist eine neue uneingeschränkte Wahl zu bilinguaem Unterricht möglich

# Unterricht in Modulen

Bilingualer Unterricht in Modulen bedeutet konkret, dass phasenweise in einer der beiden Sprachen unterrichtet wird. So könnte z.B. ein im Geschichtsunterricht thematisierte Luthertext im deutschen Original gelesen und besprochen werden, ein thematisch damit zusammenhängender Lehrbuchtext dann aber auf Englisch.

In der Regel überwiegt der Unterricht in englischer Sprache deutlich.

Thematisch orientiert sich der bilinguale Unterricht am deutschen Lehrplan, so dass die Voraussetzungen für die Teilnahme am deutschsprachigen Oberstufenunterricht gewährleistet ist.

# Wer sollte sich für die bilinguale Klasse entscheiden?

Der bilinguale Unterricht ist eine Fördermaßnahme für Schüler mit sprachlicher Begabung. Daher ist eine sprachliche Begabung und Interesse am Fach Englisch eine Grundvoraussetzung. Die Zeugnisnote ist dabei nicht das einzige Kriterium, sondern die Gesamtsituation.

Weil eine gewissenhafte sprachliche Vor- und Nachbereitung der englischen Texte unverzichtbar ist, müssen die Schüler einer bilingualen Klasse Bereitschaft zu etwas mehr zusätzlicher Arbeit und zum selbständigen Lernen mitbringen, um am Unterricht erfolgreich teilnehmen zu können.

Bei der Notengebung im bilingualen Fach wird maßgeblich die fachliche Leistung beurteilt. Das sprachliche Ausdrucksvermögen in Englisch hat in der Bewertung die Rolle, die dem deutschen Ausdruck im ‚normalen‘ Fachunterricht zukommt.

Es wird keine Grammatik eingeführt oder geübt und der Unterricht hat niemals den Charakter einer Nachhilfe im Fach Englisch.

Es gibt keine Möglichkeit des ‚Ausprobierens‘. Aus organisatorischen Gründen ist ein Wechsel in eine Regelklasse nur in ganz besonderen Ausnahmefällen möglich.

# Auswahlverfahren

Zunächst einmal müssen genügend Schüler eine entsprechende Wahl für den bilingualen Unterricht treffen.

Bei der Auswahl gibt es zunächst organisatorische Gründe zu berücksichtigen. Diese hängen mit den Wahlen der zweiten Fremdsprache zusammen und der Notwendigkeit, ausgewogene Gruppenstärken in den Französisch- bzw. Lateinkursen zu gewährleisten. Die 2. Fremdsprache wird dann differenziert unterrichtet, d.h. Latein und Französisch wird in Kursen zusammen mit Schülerinnen und Schülern der 7a unterrichtet.

Außerdem ist in der Klassenzusammensetzung ein ausgewogenes Verhältnis von Jungen und Mädchen angestrebt.

Sollte es eine Notwendigkeit für eine weitere Auswahl geben, würden Leistungskriterien herangezogen.

# Termine

Die Wahlunterlagen können auf der Homepage des SG heruntergeladen werden. Aktuelle Hinweise zum Abgabeverfahren und Terminen werden auf der Homepage veröffentlicht.

Vor Beginn des neuen Schuljahres werden die Schülerinnen und Schüler darüber informiert, ob sie nach den Sommerferien in der neuen 7b (der bilingualen Klasse) am Unterricht teilnehmen werden.

Nachfragen:

zu Schulzeiten unter Tel. 05241 50529017 (außer donnerstags)

oder per E-mail: [by@sg.schulen-gt.de](mailto:by@sg.schulen-gt.de)